

Gemeinde Mainhausen, Montag, 28. Juli 2014

Mainhäuser Ausnahmetalent bei den Filmfestspielen in Cannes



Mehrere Klavierauftritte von Tristan Schulz

Alles fing mit einem Telefonanruf an. Im Haus der Familie Schulz dachte man gleich an 'Verstehen sie Spaß' und suchte die versteckte Kamera. Michael Heil, Gründer der Stiftung 'braveart', rief an und sprach von Cannes, von den Filmfestspielen! Jackson family foundation und Nelson Mandela. Vermittelt wurde der Kontakt von Alfred McCrary, Entertainer, Komponist, Pianist und Sänger, mit dem Tristan in diesem Jahr bereits bei einigen großen Benefizkonzerten auf der Bühne stand.

Los ging es dann am 22. Mai 2014. Cannes empfing die Mainhäuser erst mal mit strömendem Regen. Es blieb gerade noch Zeit für andere Klamotten und dann los zur ersten Veranstaltung auf dem Dach eines Hotels, bei Sturm und Kälte. Tristan hatte ein viel zu kleines Keyboard und musste im stehen spielen, aber das meisterte er spielend. Es war am diesem ersten Abend auch mehr ein ‚warm-up‘, aber man konnte schon das Flair von Cannes spüren; die Yachten und das Casino im Hintergrund, zwischendurch eine Luxus-Modenschau.

{images2}

Am nächsten Abend zur nächsten Veranstaltung. Der junge Künstler aus Mainhausen musste ständig bereit sein zu spielen, da nie genau fest stand, wann er dran kommt. Dass er auch an diesem Abend nur ein Keyboard nutzen konnte, störte ihn wenig, denn er kam zum idealen Zeitpunkt dran. Um 0.00 h hatte der Hauptorganisator der Veranstaltungen, Richard Nilsson, Geburtstag. Das war Tristans Zeit. Tristan begann mit einem Medley von Michael Jackson und John Lennon.

Das hatte einen guten Grund, denn es ist nicht nur hervorragende Musik, sondern die gesamten Veranstaltungen, auf denen Tristan spielte, wurden von der Jackson family foundation präsentiert. Diese ehrte in diesem Jahr das Lebenswerk von Michael Jackson, John Lennon und Nelson Mandela. An diesem Abend waren Joe Jackson, der Vater von Michael Jackson und der Enkelsohn von Nelson Mandela anwesend und Tristan hatte sofort ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Nicole Slack Jones, eine amerikanische Gospelsängerin, stieg spontan ein und sang zu Tristans Klavierspiel. Joe Jackson stand auf und stellte sich zu Tristan ans Keyboard.

Am dritten Tag fand dann die große Ehrung der Lebenswerke statt. Hier hatte auch Tristan ein größeres Publikum, aber leider wieder nur das kleine Keyboard. Dennoch rockte er die Party, die in der Villa Oxygene, eine der nobelsten Villen in Cannes oberhalb der Stadt, stattfand. Hier traten neben Tristan noch Wes Madoki (mehrfacher Grammy und MTV Award Gewinner, unter anderem mit Elton John und Lion King) und Mano Ezoh auf Deutschland (er steht im Guinnessbuch mit zwei ausverkauften Konzerten in der Münchener Olympiahalle und 1100 Personen Gospelchor). Der Applaus und die Aufmerksamkeit, die Tristan erhielt, zeigten sehr deutlich, wie beeindruckt die Menschen von seinem Talent und seinem Spiel waren.

Am letzten Tag in Cannes konnte die Familie Schulz endlich auch mal auf die Flaniermeile ' La croisette' und auch mal Filmluft schnuppern, mit roten Teppichen, teuren Hotels und noch teureren Autos.

Glücklich wieder zu Hause gab es erst mal ein ausführlichen Bericht über die Tage in Cannes bei Bürgermeisterin Ruth Dissler, die sich sicher ist: „Von Tristan werden wir noch viel hören und sehen, er ist schon heute ein ganz Großer. Sein Klavierspiel ist Leidenschaft und Hingabe und nur dadurch konnte er die Kraft tanken, seine schwere Krankheit zu überstehen.“ Tristan Schulz erkrankte im Herbst 2012 an einem bösartigen Hirntumor und hat diese schwere Zeit gut überstanden.